

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1816]

Reiher verschiedener Art [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-263478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263478)

Nro. 4. Der cayennische Nachtreiher.

(Ardea Cayennensis.)

Er lebt in Cayenne, gleicht an Größe und Lebensart dem gemeinen Nachtreiher, nur ist er schlanker von Bau, und dunkler von Farbe.

Nro. 5. Der getigerte Rohrdommel.

(Ardea tigrina.)

Das Gefieder dieses schönen Rohrdommels gleicht wegen seiner dunkelgelbrothen Farbe, die mit schwarzen Flecken und Bändern durchgezogen ist, beinahe einem Tigerfell, woher er auch den Beynamen des getigerten hat. Er wird $2\frac{1}{2}$ Fuß lang, und lebt im südlichen Amerika, vorzüglich in Cayenne und Surinam, wo er auf dem Boden im Schilf nistet.

Nro. 6. Der Zickzack-Rohrdommel.

(Ardea undulata.)

Dieser kleine Rohrdommel wird nur 1 Fuß, 1 Zoll lang, und lebt, wie die vorige Art, im südlichen Amerika in Cayenne. Das ganze Gefieder ist gelbrothgrau mit schmalen, schwarzen Zickzackstreifen durchgezogen. Sein Schnabel ist schwärzlich, die Füße aber gelb.

Der Agamireiher.

(Ardea agami.)

Mehrere Vögel aus dem Reihergeschlechte sind schon anderwärts beschrieben worden. Hier betrachten wir nun noch einige andere Gattungen.

Der Agamireiher gehört zu den schönsten seines Geschlechtes. Er ist von der Schnabelspitze bis ans Ende des Schwanzes 2 Fuß 7 Zoll lang; hat einen ungefähr 6 Zoll langen, dunkelbraunen oder schwärzlichen Schnabel und gelbe Beine. Der Scheitel ist bläulich-schwarz; der Nacken lichtblau; Rücken, Flügel und Schwanz dunkelblau. Vom Nacken hängen 6 bis 8 schmale Federn herab, wovon die längste fast so lang, wie der Hals